



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Gelungene Generalprobe für Speedskating – EM in Gera

- Sieg im Sprintcup für Lisa Kaluzni und für Elisabeth Baier in der Gesamtwertung -

Fast 600 nationale und internationale Speedskater gestalteten die diesjährigen Geraer Rollsporttage zu einem erfolgreichen Testlauf für die im Juli dort stattfindenden Europameisterschaften. Viele Nachbarländer, u.a. Ungarn, Dänemark, Tschechien, Österreich, Schweiz, hatten deshalb auch ihre besten Läufer nach Thüringen entsandt, um sich international messen zu können.

Bereits am frühen Sonnabendmorgen konnte sich Lisa Kaluzni mit einem schnellen 300 m – Einzelsprint locker für das Sprintcup – Finale der besten Sechs am Abend qualifizieren. Hier ging es nur noch über eine Distanz von 200m, welche Lisa am schnellsten zurücklegte und so den Siegerpokal entgegen nehmen konnte.

Auf den drei Wettkampfstrecken wurde sie jeweils Zweite hinter der vorjährigen Juniorenweltmeisterin Sabine Berg und belegte damit auch im Gesamtergebnis hinter ihr Platz 2. Den Anschluss an die deutsche Spitze im Speedskating sucht immer noch Josephin Hönicke, hier macht sich die lange Verletzungspause des Vorjahres noch bemerkbar.

Für die Junioren waren die Geraer Rollsporttage wiederum ein Qualifikationswettkampf für die deutsche Junioren – Nationalmannschaft. Hier sind auch Großenhainer beim Kampf um die begehrten Plätze dabei: Richard Bittner war aufgrund seiner Prüfungsvorbereitungen nur am Sonnabend auf dem Oval vertreten, konnte jedoch mit einem 5. Platz über 1.500 m überzeugen. Dies ist nach seinen Armbrüchen zum Saisonauftakt ein hoffnungsvoller Wiedereinstieg in das Wettkampfgeschehen. Auch Jonas Fischer wusste mit guten Leistungen über die Langstrecken zu gefallen.

Die jüngeren B – Junioren hatten aufgrund der großen internationalen Beteiligung einen schweren Stand in ihren Rennen. Franz Krause, Philipp Wendler und Max Fröhlich belegten in der Gesamtwertung hier Plätze im Mittelfeld.

Große Starterfelder waren auch im Jugendbereich zu verzeichnen. Hier waren es vor allem Kira Rannacher (Jugend 13) mit einem 6. Platz in der Gesamtwertung und Annie Enger (Jugend 12) mit einem 10. Rang, die sich recht gut präsentieren konnten. Kira zeigte in einem starken Punktelauf, dass mit ihr in den nächsten Jahren in der deutschen Spitze gerechnet werden muss.

Im Schülerbereich machte Norman Häußler mit einem 7. Platz im Sprint auf sich aufmerksam, handelte sich jedoch im Geschicklichkeitslauf Strafsekunden ein, so dass am Ende nur der 10. Platz in der Gesamtwertung blieb. Auch Kim Terpe und Laura Ferenc (Schüler A 11) zeigten im Sprint mit Platz 4 und 5 sehr gute Leistungen, patzten jedoch ebenfalls im Geschicklichkeitslauf. Mit Rang 7 erreichte Kim dennoch eine Top – Ten – Platzierung.

Bei den jüngeren B – Schülern konnte einmal mehr Elisabeth Baier ihre Leistungsstärke ausspielen und den Gesamtsieg erringen. Nach zwei Einzelstreckensiegen im Sprint und im Geschicklichkeitslauf musste sie sich lediglich auf der Langstrecke ihrer ungarischen Konkurrentin knapp geschlagen geben.

In der jüngsten Schülerklasse C konnte sich Melina Scheffler erstmals bei einem größeren Wettkampf testen. Leider scheiterte sie mit Platz vier in der Gesamtwertung knapp an einem Podestplatz, da sie im Geschicklichkeitslauf nur auf Rang sieben lief.

Unsere Seniorenläufer zeigten wieder einmal optimale Rennen. Jörg Rannacher wurde mit zwei Einzelsiegen unangefochten Gesamtsieger vor Eyk Terpe. Bei den Damen nahm Ute Enger nur die 3000m unter die Rollen und gab der Konkurrenz bei ihrem Sieg keine Chance.

Auch in den Staffelwettbewerben gab es für Großenhain noch einmal Podestplätze. Gemeinsam mit Ann-Ellinor Hofmann liefen Josephin Hönicke und Lisa Kaluzni knapp hinter der Geraer Vertretung am Sieg vorbei.

Die männlichen B – Junioren Philipp Wendler, Franz Krause und Max Fröhlich erkämpften sich ganz sicher den bronzenen Rang. Leider nur zum undankbaren 4. Platz im Finale reichte es bei den Jugendläuferinnen Annie Enger, Vanessa Dawtjan und Kira Rannacher, nachdem sie durch eine Fehlentscheidung ihren Staffelvorlauf wiederholen mussten.